"Brauchen wir jemanden, an den wir glauben können?"

Diese Frage legt nahe, dass Menschen auf eine Person angewiesen sein könnten, um sich zu orientieren und durch das Leben zu navigieren. Ich muss zugeben, dass ich glaube, dass es unheimlich wichtig ist, wenn eine Person jemanden hat, an den sie glauben kann. Nicht nur kann ein Vorbild eine Orientierungshilfe für eine Person sein, sondern ein Vorbild kann sie auch ermutigen, für das Richtige zu kämpfen oder als Person zu wachsen, zum Beispiel. Da heute fast der Internationaler Frauentag ist, halte ich es für wichtig, die Bedeutung der Frauen in den Mittelpunkt zu stellen.

Ich muss betonen, dass ich denke, dass weibliche Vorbilder für junge Mädchen sagenhaft wichtig sind. Diese Vorbilder können in Lehrerinnen, Krankenschwestern oder sogar Familienmitgliedern, Freunden oder Frauen, die im Internet sind, zu finden sein. Weibliche Vorbilder können alle sein. Als weiblicher Teenager habe ich viele Vorbilder gehabt, ob ich es wusste oder nicht. Und das ist es auch, was ich an Vorbildern so besonders finde- man erkennt vielleicht nicht, wie wichtig eine Person ist, aber sie hätten Ihnen ohne Ihr Wissen so viel helfen können. Als angehende Frau, die mit Kindern arbeiten möchte, überrascht es mich nicht, dass die Regierung des Vereinigten Königreichs veröffentlicht hat: "In 2021/2022 waren 77,5% der Lehrer Frauen. In jeder ethnischen Gruppe gab es mehr weibliche als männliche Lehrer”. Ich glaube, diese Statistik beantwortet die Frage an sich. Wenn Frauen keine Rolle wie die eines Lehrers übernehmen würden, wie könnten wir dann eine so überwältigende Anzahl von Mädchen sehen, die ein Abitur machen? Vor allem, wenn wir bedenken, dass mehr als die Hälfte der jungen Menschen Schwierigkeiten in und außerhalb der Schule hat. Als ein ‘Young Carer’ (jemand, die für ein Familienmitglied Pflegeverantwortung trägt), habe ich festgestellt, dass es ziemlich wichtig ist, jemanden zu haben, an den ich glaube kann.

Ich erkenne jedoch an, dass vielleicht nicht jeder jemanden braucht, an den er glauben kann. Vielleicht glauben viele Leute, dass sie keine Unterstützung und keine Anleitung brauchen. Aber ich denke, das ist ein engstirniger Gedanke. Wer wären wir schon ohne die Unterstützung anderer, egal wie gering sie auch sein mag? Ich denke, es ist ein egoistischer Ansatz zu denken, dass wir nie jemanden brauchen, an den wir glauben. Möglicherweise denkst du, dass du schon zuversichtlich genug bist und du brauchst kein Vorbild oder sogar überhaupt keine Person, auf die du dich verlassen hast, aber das ist völlig ahnungslos. Als Gesellschaft vergessen wir zu oft, wie sehr wir in unserem Alltag von anderen abhängig sind. Es muss nicht peinlich sein, es könnte etwas so Kleines sein wie der Glaube an jemanden wegen seiner Meinung oder seines Glaubens, weil wir als Menschen immer nach dieser Art von Bestätigung im Leben suchen.